

Universitäts-Parlament

Wahlsitzung von über acht Stunden

Langer Tag für Uni-Parlamentarier

„Wir haben heute eine große Portion Arbeit geleistet“, zog am Schluß der zweiten Sitzung des neuen Parlaments der Ruhr-Universität Vorsitzender Dr. Saß das Tagesfazit. In der Tat schufen die Abgeordneten mit der Besetzung zahlreicher verfassungsmäßiger Positionen und Ausschüsse die Voraussetzung für eine künftige effektive Reformarbeit.

Mit einstündiger Mittagsunterbrechung dauerte die Sitzung, diesmal in dem intimeren Rahmen der „alten Mensa“ an der Overbergstraße einberufen, von 9 bis 18 Uhr. Gegenüber den bewegten Debatten der konstituierenden Sitzung hatte

sich Stil und Tonart verändert: In sachlicher Atmosphäre wurde engagiert, aber ohne Effekthascherei debattiert. Es fiel auf, daß Assistenten und Studenten öfter das Wort ergriffen als die Professoren. Das Ergebnis dieser ersten harten Arbeitssitzung ist beachtlich.

Colbe, Kamke, Grosse Prorektor

Nach langer Personaldebatte wurden zu Prorektoren gewählt: Prof. Busse von Colbe (37 Ja-, 24 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, 3 ungültig). Der 41-jährige Ordinarius für Wirtschaftslehre ist laut Verfassung gleichzeitig Vorsitzender der Universitäts-Kommission für Struktur-, Planungs- und Finanzangelegenheiten.

● Prof. Grosse (58 ja, 20 nein, 5 E.). Der 47jährige Professor für Experimentalphysik ist Leiter der Kommission für Forschung.

● Prof. Grosse (58 ja, 1 nein, 5 E.). Der Altgermanistik-Professor überzeugte, wie das Stimmenverhältnis ausweist, als einziger offenbar alle drei Parlaments-Gruppen. Grosse ist mit seiner Wahl Chef der Kommission für Lehre.

Als Vertreter des Vorsitzenden des Parlaments bekamen Frau Ansgar Seherer (44 ja, 16 nein, 1 E.) als Personalvertreterin und Anton Graf v. Magnis (53 ja, 7 nein, 1 E.) als Studentenvertreter das Vertrauen der Abgeordneten.

(52 Stimmen) und Kohnen (37 Stimmen).

Die Besetzung der Kommission für Lehre ist noch nicht ausgestanden. Zwar wurde Prof. Schaller mit 33 Stimmen gewählt. Aber Prof. Jaeggi (44 Stimmen) fehlte es an Stimmen seiner Professoren-Kollegen und Prof. Ewald (30 Stimmen) an Stimmen der anderen Parlamentarier. Dafür sind die 2 Assistentenvertreter mit Kaiser (51 Stimmen) und Kamphausen (40 Stimmen) ebenso komplett wie die vier Studenten dieser Kommission mit John (46 Stimmen), Jackel (52 Stimmen), Koß (45 Stimmen) und Schöttler (45 Stimmen).

In der Kommission zur Erarbeitung der Satzung des Parlaments wurden Prof. Lutter, Ass. Hauck, Stud. v. Magnis und Personal-Vertr. Jasper entsandt. K.

Kommissionen nicht komplett

Auch das langwierige Kapitel der Wahl der Kommissionsmitglieder wurde schließlich bewältigt. In die Strukturkommission (4 Hochschull., 2 Stud., 2 Ass., 2 Pers.) wurden die Professoren Arnold (51 Stimmen), Schöpflug (47 Stimmen), Ehlich (37 Stimmen) und Suerbaum (37 Stimmen), die Assistenten Hauck (55 Stimmen) und von Renesse (57 Stimmen) die Studenten Farle (53 Stimmen) und Rucicka (51 Stimmen) und als Personalvertreter Happe (37

Stimmen) und Baese (33 Stimmen) entsandt.

Der Kommission für Forschung (4 Hochschull., 2 Ass., 2 Stud.) gehören nunmehr die Professoren Fettweis (51 Stimmen), Wiemer (46 Stimmen) und Vierhaus (40 Stimmen) an Prof. Meyer-Dohm als 4. vorgeschlagener Kandidat erreichte nicht die notwendige Stimmenzahl. Assistentenvertreter sind Fischer (48 Stimmen) und Kieheben (49 Stimmen), Studentenmitglieder wurden Wambach